

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXII
Kommentare zum Grundgesetz	XXIV
Teil I: Grundlagen	1
A. Staatsrecht als Rechtsgebiet	1
§ 1 Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland	1
§ 2 Staat und Staatsrecht	2
§ 3 Verfassung und Verfassungsrecht	3
§ 4 Staatsrecht und Verfassungsrecht	5
B. Deutsche Verfassungsgeschichte im Überblick	6
§ 5 Die Zeit vor 1848	6
§ 6 Die sog. Paulskirchenverfassung von 1848/1849	7
§ 7 Der Norddeutsche Bund	8
§ 8 Das Deutsche Reich und die Reichsverfassung von 1871	9
§ 9 Die Weimarer Reichsverfassung	10
§ 10 Die Zeit des Nationalsozialismus	14
§ 11 Besatzungszeit und Grundgesetz	16
C. Das Grundgesetz und seine Geltung	18
§ 12 Überblick: Aufbau und Inhalt des Grundgesetzes	18
§ 13 Der zeitliche Geltungsbereich	20
I. Der Ewigkeitsanspruch von Verfassungen	21
II. Die Unterscheidung von Verfassunggebung und Verfassungsänderung	21
III. Die Ewigkeitsgarantie des Grundgesetzes in Art. 79 Abs. 3 GG	22
1. Funktion der Ewigkeitsgarantie	23
2. Inhalt der Ewigkeitsgarantie	23
IV. Die besondere Funktion von Art. 146 GG	24
§ 14 Der funktionale Geltungsbereich	25
I. Staatsgewalt	25
II. Staatsgebiet	26
1. Umfang des Staatsgebiets	26
2. Gebietshoheit	27
3. Staatsgebiet des Grundgesetzes	27
III. Staatsvolk	28

VII

Inhaltsverzeichnis

1. Grundprinzipien der Erlangung der Staatsangehörigkeit	28
a) Originärer Erwerb	29
b) Derivativer Erwerb	29
2. Der Begriff des Staatsvolks im Grundgesetz	29
3. Staatsangehörigkeit und die Geltung des Grundgesetzes	30
IV. Zusammenfassung: Die Geltung des Grundgesetzes	30
Teil II: Staatsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen	32
§ 15 Strukturprinzipien als verfassungsrechtliche Grundentscheidungen	32
§ 16 Demokratie	33
I. Demokratietheoretische Überlegungen	33
1. Demokratie als Element der antiken Staatsformenlehre	33
2. Staatstheoretische Rechtfertigung der Demokratie als Staatsform	34
3. Notwendige Eigenschaften der demokratischen Staatsform	35
a) Gleiche staatsbürgerliche Mitwirkungsrechte	35
b) Demokratisch legitimiertes Repräsentativsystem	36
c) Transparenz der staatlichen Entscheidungsverfahren	37
d) Mehrheitsprinzip	37
e) Demokratischer Minderheitenschutz und rechtsstaatliche Anforderungen	38
II. Einzelne Demokratietypen der Gegenwart	39
1. Direkte und indirekte Demokratie	39
2. Präsidiale und parlamentarische Demokratie	40
3. Exekutive und legislative Demokratie	40
4. Sog. „Räte-“ und „Volksdemokratien“	41
III. Die Elemente der Demokratiekonzeption des Grundgesetzes	42
1. Demokratisch legitimiertes Repräsentativsystem	42
a) Repräsentative Demokratie	42
b) Zulässigkeit von Abstimmungen	42
c) Demokratische Legitimation	43
2. Herrschaft auf Zeit	44
3. Parlamentarismus, parlamentarische Demokratie und parlamentarisches Regierungssystem	44
4. Parteidemokratie	45
5. Mehrheitskontrolle im Rechtsstaat	46
6. Anwendungsbereich des Demokratieprinzips	46
§ 17 Republik	47
I. Der Begriff der Republik	47
II. Die Entscheidung des Grundgesetzes für die Republik	48
§ 18 Rechtsstaat	49
I. Formeller Rechtsstaat	49
II. Materieller Rechtsstaat	50
III. Synthese von formellem und materiellem Rechtsstaat im Grundgesetz	51
IV. Normative Ausgestaltung des Rechtsstaatsprinzips im Grundgesetz	51

V.	Gewaltenteilung	52
1.	Der Begriff der Gewaltenteilung	52
2.	Gewaltenteilung als rechtsstaatliches Prinzip	53
3.	Gewaltenteilung im Grundgesetz	54
a)	Horizontale Gewaltenteilung	55
b)	Vertikale Gewaltenteilung	57
VI.	Die Bindung staatlicher Gewalt	57
1.	Bindung an Menschenwürde und Grundrechte (Art. 1 Abs. 1 u. 3 GG)	58
2.	Bindung an die Verfassung	58
3.	Gesetzesbindung	59
a)	Gesetzesbindung der Verwaltung	59
aa)	Vorrang des Gesetzes	59
bb)	Der Vorbehalt des Gesetzes und die Wesentlichkeits-theorie	59
	(1) Eingriffsverwaltung	61
	(2) Leistungsverwaltung	61
	(3) Gesetzesvorbehalt und Parlamentsvorbehalt	62
b)	Gesetzesbindung von Rechtsprechung und Gesetzgeber	62
4.	Rechtsbindung	63
5.	Rechtsschutzanspruch als Effektivierung staatlicher Bindung; Staatshaftungsrecht	64
VII.	Rechtsstaatliche Prinzipien	64
1.	Verhältnismäßigkeitsprinzip	64
2.	Rückwirkung	66
a)	Strafrechtliches Rückwirkungsverbot (Art. 103 Abs. 2 GG)	67
b)	Echte Rückwirkung („Rückbewirkung von Rechtsfolgen“, retroaktiv)	67
c)	Unechte Rückwirkung („Tatbestandliche Rückanknüpfung“, retrospektiv)	67
3.	Vertrauenschutz	68
4.	Bestimmtheitsgebot	68
a)	Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessensnormen	68
b)	Verweisungen	68
c)	Verordnungsermächtigung	69
d)	Satzungsermächtigung	69
5.	Rechtsstaatliche Anforderungen an das Strafrecht	70
§ 19	Der Bundesstaat	72
I.	Begriff und Abgrenzung	72
1.	Bundesstaat und Einheitsstaat	72
2.	Bundesstaat und Staatenbund	73
a)	Souveränität	73
b)	Völkerrechtssubjektivität	73
c)	Selbstbestimmungsrecht der Partialvölker	74
3.	Bundesstaat und supranationaler Staatenverbund	75

Inhaltsverzeichnis

II.	Der Bundesstaat des Grundgesetzes	76
1.	Der zweigliedrige Bundesstaat und sein Schutz durch Art. 79 Abs. 3 GG	77
2.	Homogenität von Bund und Ländern.	78
a)	Aufteilung der Kompetenzen (Art. 30 GG).	79
b)	Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG).	80
c)	Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 GG)	80
3.	Bundestreue und Bundeszwang	81
a)	Das Prinzip des bundesfreundlichen Verhaltens (Bundestreue).	81
b)	Bundeszwang (Art. 37 GG)	82
4.	Kooperativer Föderalismus	82
5.	Die Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern	83
a)	Gesetzgebungskompetenzen	83
aa)	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz	84
bb)	Konkurrierende Gesetzgebung	85
(1)	Gegenstände konkurrierender Gesetzgebung	85
(2)	Erforderlichkeitsklausel des Art. 72 Abs. 2 GG	86
(3)	Abweichungsgesetzgebung nach Art. 72 Abs. 3 GG	88
cc)	Grundsatzgesetzgebung	88
dd)	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen.	89
ee)	Fortgeltung kompetenzgemäß erlassenen Rechts nach der Föderalismusreform	90
b)	Verwaltungskompetenzen	91
aa)	Bundesaufsichtsverwaltung.	92
bb)	Bundesauftragsverwaltung	92
cc)	Bundeseigene Verwaltung.	94
(1)	Obligatorische Bundesverwaltung	94
(2)	Fakultative Bundesverwaltung	95
dd)	Gesetzesfreie Verwaltung	95
ee)	Gemeinschaftsaufgaben und Mischverwaltung	95
c)	Rechtsprechungskompetenzen	96
d)	Finanzkompetenzen.	97
aa)	Vertikale Steuerverteilung, Art. 106 GG.	98
bb)	Horizontaler Finanzausgleich, Art. 107 Abs. 1 GG	99
cc)	Länderfinanzausgleich, Art. 107 Abs. 2 Satz 1 und 2 GG	99
dd)	Bundesergänzungszuweisungen, Art. 107 Abs. 2 Satz 3 GG	99
6.	Die Funktion der kommunalen Gebietskörperschaften.	100
III.	Der Bundesstaat des Grundgesetzes in der Europäischen Union.	101
§ 20	Sozialstaat	103
I.	Inhalt des Sozialstaatsprinzips als Strukturprinzip	104
II.	Sozialstaatliche Leistungsansprüche	105
III.	Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums	106

IV. Auslegungsprinzip	107
§ 21 Staatszielbestimmungen.	108
I. Allgemein	108
II. Natürliche Lebensgrundlagen (Art. 20a GG)	109
III. Tierschutz (Art. 20a GG)	110
IV. Europäische Integration (Art. 23 Abs. 1 Satz 1 GG)	110
V. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht (Art. 109 Abs. 2 GG)	112
VI. Tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung der Ge- schlechter (Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG)	112
VII. Gleichstellung der Behinderten (Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG)	113
Teil III: Die Staatsorgane	115
§ 22 Der Begriff des Staatsorgans	115
§ 23 Der Bundestag	117
I. Organteile	117
1. Präsident	117
2. Präsidium	119
3. Ältestenrat	119
4. Ausschüsse	120
5. Abgeordnete	122
a) Beginn und Ende des Abgeordnetenamtes	123
b) Abgeordnete als Vertreter des gesamten Volkes, Grund- satz des freien Mandats	124
c) Rechte der Abgeordneten	126
aa) Organschaftliche Rechte	126
bb) Persönliche Rechte der Abgeordneten	127
(1) Indemnität und Immunität	128
(2) Zeugnisverweigerungsrecht	128
(3) Weitere Rechte	129
d) Pflichten der Abgeordneten	130
aa) Abgeordnetenpflichten	130
bb) Inkompatibilitäten	130
6. Fraktionen	131
a) Fraktionen als Organteile des Bundestags	132
b) Privilegien der Fraktionen, fraktionslose Abgeordnete . .	132
c) Fraktionen im Rechtsverhältnis zu den Abgeordneten . .	133
d) Fraktionen als rechtsfähige Vereinigungen im allgemei- nen Rechtsverkehr	134
7. Gruppen	134
8. Parlamentarische Opposition	135
II. Die Wahl zum Deutschen Bundestag	135
1. Wahlen im repräsentativen parlamentarischen System . . .	135
2. Wahlrechtsgrundsätze	137
a) Die Allgemeinheit der Wahl	137
aa) Aktives Wahlrecht	138
(1) Rechtliche Voraussetzungen	138

Inhaltsverzeichnis

(2) Ausübung des Wahlrechts	140
bb) Passives Wahlrecht	140
b) Die Unmittelbarkeit der Wahl	141
c) Die Freiheit der Wahl	143
d) Die Geheimheit der Wahl.	144
e) Die Gleichheit der Wahl	145
aa) Wahlvorgang	146
bb) Zählvorgang	146
cc) Wertungsvorgang	146
f) Die Öffentlichkeit der Wahl	147
3. Das System der personalisierten Verhältniswahl, § 1 Abs. 1	
Satz 2 BWahlG	147
a) Mehrheitswahl (Personenwahl).	147
b) Verhältniswahl (Listenwahl)	148
c) Modifikationen und Kombinationssysteme	148
d) Das Wahlsystem nach dem BWahlG	149
aa) Wahl der Direktkandidaten in den Wahlkreisen	150
bb) Listenwahl	151
cc) Ermittlung der Sitzverteilung/Auszählungssystem	152
(1) Auszählung der Wahlkreise und Ermittlung der	
Direktmandate (§§ 4, 5 BWahlG)	152
(2) Ermittlung des Verhältnisses der Zweitstimmen	
(§ 6 Abs. 1 Satz 1, 2 BWahlG)	153
(a) Die Sperrklausel	153
(b) Die Grundmandatsklausel	154
(3) Umwandlung der Zweitstimmenanteile in Bundes-	
tagsmandate (Sainte-Languë/Schepers)	155
(4) Abzug der in einem Land errungenen Direkt-	
mandate (§ 6 Abs. 4 Satz 1 BWahlG)	158
dd) Endgültige Stimmenverteilung (§ 6 Abs. 5–7	
BWahlG)	158
4. Wahlperiode, Grundsatz der Diskontinuität	159
5. Rechtsschutz im Wahlrecht	161
III. Zuständigkeiten des Bundestags	165
1. Einleitung	165
2. Wahlfunktion (Kreationsfunktion)	166
a) Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	166
b) Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG)	166
c) Wahl der Richter des Bundesverfassungsgerichts (Art. 94	
Abs. 1 Satz 2 GG)	166
d) Sonstige Wahlfunktionen des Bundestags	167
3. Gesetzgebungsfunction	167
4. Mitwirkungs- und Zustimmungsfunktion	168
a) Mitwirkung bei völkerrechtlichen Verträgen (Art. 59	
Abs. 2 Satz 1 GG)	168
b) Mitwirkung in Angelegenheiten der Europäischen	
Union; Integrationsverantwortung des Bundestags	169

c) Feststellung des Haushaltsplanes durch Haushaltsgesetz (Art. 110 Abs. 2 Satz 1 GG)	170
d) Feststellung des Verteidigungsfalls (Art. 115a Abs. 1 Satz 1 GG)	170
e) Zustimmung zu militärischen Einsätzen der Bundeswehr	170
5. Selbstorganisation (Parlamentsautonomie)	171
a) Rechte des Bundestagspräsidenten	172
b) Wahl der Leitungsorgane	172
c) Geschäftsordnungsautonomie	172
6. Kontrollfunktion	174
a) Zitierrecht (Art. 43 Abs. 1 GG)	175
b) Frage-, Auskunfts- und Informationsrechte	175
c) Untersuchungsrecht	178
aa) Einsetzungsbeschluss; Befugnisse des Untersuchungsausschusses	178
bb) Zulässige Untersuchungsgegenstände	179
cc) Berücksichtigung von Grundrechten im Untersuchungsverfahren	181
dd) Ende des Untersuchungsverfahrens	181
7. Öffentlichkeitsfunktion	181
8. Beschlussorgan	182
9. Anklageorgan	182
IV. Verfahren	182
§ 24 Der Bundesrat	187
I. Organe	188
1. Präsident und Präsidium	188
2. Mitglieder	189
3. Ausschüsse	190
4. Europakammer	190
5. Plenum	191
II. Stimmverteilung	191
III. Zuständigkeit	192
IV. Verfahren	194
§ 25 Der Gemeinsame Ausschuss	196
§ 26 Der Bundespräsident	196
I. Stellung von Organ und Amtsinhaber	197
1. Staatsoberhaupt	197
2. Amtsvoraussetzungen	198
3. Persönlicher Status	198
4. Amtszeit	199
5. Amtseid	200
6. Vertretung	201
II. Zuständigkeiten	201
1. Integrationsfunktion	201
2. Repräsentationsfunktion	202
3. Reservefunktion	203

Inhaltsverzeichnis

4.	Staatsnotarielle Funktionen und Prüfungsrecht	204
a)	Ernennung und Entlassung der Mitglieder der Bundesregierung und bestimmter Beamter	205
b)	Mitwirkung im Gesetzgebungsverfahren	205
aa)	Politisches Prüfungsrecht	205
bb)	Formelles Prüfungsrecht	205
cc)	Materielles Prüfungsrecht	206
dd)	Ergebnis	208
5.	Sonstige Funktionen	209
III.	Gegenzeichnungspflicht	209
§ 27	Die Bundesversammlung	210
I.	Zusammensetzung	210
II.	Wahl des Bundespräsidenten	211
§ 28	Die Bundesregierung	212
I.	Organe (Mitglieder)	213
1.	Bundeskanzler	214
2.	Bundesminister	214
3.	Bundeskabinett	215
4.	Staatssekretäre	216
II.	Amtszeit	216
1.	Bundeskanzler	216
a)	Beginn der Amtszeit	217
aa)	Verfahren nach Art. 63 Abs. 1, 2 GG	217
bb)	Verfahren nach Art. 63 Abs. 3 GG	217
cc)	Verfahren nach Art. 63 Abs. 4 GG	218
b)	Ende der Amtszeit	218
aa)	Konstruktives Misstrauensvotum nach Art. 67 GG	219
bb)	Vertrauensfrage nach Art. 68 GG	219
2.	Bundesminister	222
III.	Organisation	223
1.	Kanzlerprinzip	223
2.	Ressortprinzip	224
3.	Kollegialprinzip	225
4.	Selbstorganisation	225
5.	Koalitionsvereinbarung	226
6.	Verwaltungsunterbau	226
IV.	Zuständigkeiten	227
1.	Regierungsfunktion	227
2.	Verwaltungsfunktion	228
3.	Rechtsetzungsfunktion	228
§ 29	Das Bundesverfassungsgericht	229
I.	Aufbau und Status	229
II.	Zuständigkeiten	230
III.	Prozessuale Grundsätze	230
1.	Antragsprinzip	231
2.	Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags	231

3. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	231
IV. Verhältnis zu überstaatlicher Gerichtsbarkeit	233
1. Das Verhältnis zum EuGH	233
2. Das Verhältnis zum IGH	234
3. Das Verhältnis zum EGMR.	234
§ 30 Die Parteien als Organe der Verfassung	236
I. Funktion und verfassungsrechtliche Stellung der politischen Parteien.	236
1. Organisation und Vermittlung der politischen Willensbildung des Volkes.	236
2. Funktionsgerechter Verfassungsstatus.	237
a) Rechtliche Trennung von Staatsinstitutionen und Parteien	237
b) Verfassungsprozessualer Sonderstatus	238
II. Stellung und Aufbau der politischen Parteien.	239
1. Begriff der politischen Partei.	239
a) Vereinigung von Bürgern	239
b) Ziel der politischen Einflussnahme	240
c) Ernsthaftigkeit der Zielsetzung	240
d) Inhalt der Zielsetzung	241
2. Politische Betätigung	241
3. Parteiverbot	243
4. Innere Ordnung und Aufbau.	245
a) Rechtliche Vorgaben	245
b) Demokratische Grundsätze	245
c) Föderativer Aufbau	245
d) Satzung und Programm	245
e) Parteiorgane.	246
f) Beteiligung an privatwirtschaftlichen Unternehmen.	246
5. Parteifinanzen	246
a) Finanzierung der politischen Parteien	246
b) Transparenz	247
Teil IV: Die Staatsfunktionen	249
§ 31 Die Gesetzgebung.	249
I. Der Begriff des Gesetzes	249
1. Der materielle Gesetzesbegriff	250
2. Der formelle Gesetzesbegriff	250
3. Der Gesetzesbegriff im Grundgesetz.	251
4. Normenhierarchie	251
II. Das Gesetzgebungsverfahren für einfache Bundesgesetze.	252
1. Die Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	253
a) Gesetzesinitiative der Bundesregierung	254
b) Gesetzesinitiative des Bundesrates.	255
c) Gesetzesinitiative des Bundestages	256
2. Das Verfahren im Bundestag (Art. 77 Abs. 1 GG)	257

Inhaltsverzeichnis

3.	Die Mitwirkung des Bundesrates (Art. 77, 78 GG)	259
a)	Unterscheidung zwischen Einspruchs- und Zustimmungsgesetzen	260
aa)	Erstmalig erlassene Gesetze	261
bb)	Änderungsgesetze	261
b)	Das Vermittlungsverfahren und der Vermittlungsausschuss	262
c)	Beteiligung des Bundesrates bei Zustimmungsgesetzen . .	263
d)	Beteiligung des Bundesrates bei Einspruchsgesetzen . . .	264
e)	Umdeutung einer verweigerten Zustimmung in einen Einspruch	266
4.	Die Ausfertigung durch den Bundespräsidenten (Art. 82 Abs. 1 GG)	267
5.	Die Verkündung im Gesetzblatt (Art. 82 Abs. 1 GG)	267
6.	Das Inkrafttreten des Gesetzes (Art. 82 Abs. 2 GG)	268
III.	Das Gesetzgebungsverfahren für verfassungsändernde Gesetze .	268
IV.	Das Verfahren beim Erlass von Rechtsverordnungen	268
1.	Rechtsverordnungen als Gesetzgebung durch die Exekutive .	268
2.	Funktion	269
3.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen	269
a)	Ermächtigungsadressaten	269
b)	Bestimmtheitsgrundsatz und Wesentlichkeitstheorie . .	270
c)	Anforderungen an die Rechtsverordnung	271
d)	Fehlerfolge	272
§ 32	Die vollziehende Gewalt	273
I.	Trennung von Regierung und Verwaltung	273
1.	Regierung	273
2.	Verwaltung	274
3.	Trennung von Regierung und Verwaltung	275
II.	Die Ausgestaltung der Bundes eigenverwaltung	275
1.	Zuweisung der Organisationsgewalt	276
2.	Aufbau der Bundesverwaltung	276
III.	Die Bundeswehr	277
§ 33	Die Rechtsprechung	279
I.	Definition und Abgrenzung	280
II.	Aufgabe der Rechtsprechung	281
III.	Organkompetenz der Gerichtsbarkeit	281
IV.	Gerichtsbarkeit	282
1.	Verfassungsgerichtsbarkeit	282
2.	Fachgerichtsbarkeit	282
V.	Rechtlicher Status des Richters	283
§ 34	Auswärtige Gewalt	285
I.	Art. 32 Abs. 1 GG als allgemeine Regelung der Verbandskompetenz	285
II.	Abschluss und Transformation völkerrechtlicher Verträge . . .	285
1.	Der Abschluss völkerrechtlicher Verträge	286

2.	Transformation des völkerrechtlichen Vertrages	287
III.	Die Beteiligung an internationalen Einrichtungen	287
IV.	Die Mitwirkung an der Europäischen Integration	289
1.	Der Prozess der Europäischen Integration	290
2.	Kompetenzen und institutioneller Aufbau der Europäischen Union	291
3.	Die verfassungsrechtliche Ausgestaltung der Mitwirkung an der Europäischen Integration	292
V.	Zusammenfassung	295
Teil V. Übersichten – Schemata – Definitionen		297
A.	Übersichten	298
Übersicht 1:	Der Staatsbegriff (Drei-Elemente-Lehre)	298
Übersicht 2:	Strukturprinzipien und Staatszielbestimmungen	299
Übersicht 3:	Das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland	299
Übersicht 4:	Zuständigkeiten des Bundestags	300
Übersicht 5:	Die Wahl des Bundeskanzlers	301
Übersicht 5a:	Das Mehrheitsprinzip im GG	302
Übersicht 6:	Normenhierarchie	303
Übersicht 7:	Gesetzgebungskompetenzen im Bundesstaat	304
Übersicht 8:	Gesetzgebungsverfahren	305
Übersicht 9:	Die Gewaltenteilung nach dem Grundgesetz	311
Übersicht 10:	Verwaltungsfunktionen	312
Übersicht 11:	Vollzug von Gesetzen	313
Übersicht 12:	Justiz/Gerichtsbarkeit	314
B.	Schemata	315
Schema 1:	Verfassungskonformität eines formellen Bundesgesetzes .	315
Schema 2:	Verfassungskonformität einer Rechtsverordnung des Bundes	315
Schema 3:	Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht (Überblick)	316
Schema 4:	Organstreitverfahren	317
Schema 5:	Abstrakte Normenkontrolle	318
Schema 6:	Bund-Länder-Streit	319
Schema 7:	Verfassungsbeschwerde	319
Schema 8:	Konkrete Normenkontrolle	320
C.	Problemkreise	321
I.	Das Gesetzgebungsverfahren im Bundestag	321
1.	Die sog. „verkappte Regierungsvorlage“	321
2.	Die Gesetzesvorlage durch einen einzelnen Abgeordneten . .	321
3.	Folgen eines Verstoßes gegen Art. 76 Abs. 2 GG	322
4.	Verstoß gegen Vorschriften der GOBT (Bsp.: § 78 Abs. 1 Satz 1 GOBT)	322
II.	Die Beteiligung des Bundesrates am Gesetzgebungsverfahren . .	323
5.	Reichweite der Zustimmungsbedürftigkeit	323

Inhaltsverzeichnis

6. Uneinheitliche Stimmabgabe im Bundesrat	323
7. „Zustimmungsverweigerung bei Einspruchsgesetz“	324
III. Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	324
8. Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	324
IV. Verfassungsfragen der Wahl zum Deutschen Bundestag	325
9. Verfassungsmäßigkeit der 5 %-Sperrklausel (§ 6 Abs. 1 Satz 1 BWahlG)	325
10. Verfassungsmäßigkeit der Grundmandatsklausel (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BWahlG)	325
V. Sonstige Problemkreise	325
11. Die Rückwirkung von Gesetzen	325
12. Verfassungsprozessuale Stellung von Parteien	326
D. Definitionen	327
Stichwortverzeichnis	331